

Teniers 1610. — 6) Lüttich, ehemals zum westfäl. Kreise gehörig. Lüttich an der Maas mit Universität, wo der geschmackvolle Alterthumskenner Jus, der Schillers Glocke u. Spaziergang ins Latein überseht hat; Limburg, Bad Spaa, Fabrikort Berviers. — 7) Großherzogthum Luxemburg, einer von den deutschen Bundesstaaten, unter denen es schon erwähnt worden.

Anmerk. In wissenschaftlicher Kultur stehen die Belgier den Holländern nach, als natürliche Folge der langen spanisch-österreich. Herrschaft. Die Universitäten Leyden, Utrecht und Francker überwogen die Anstalten zu Löwen, Lüttich und Gent. Besonders im 17. und im Anfang des 18. Jahrh. zeichneten sich die Holländer aus, wie schon die obige Mittheilung bedeutender Namen beweist. Schüler können diese Namen und Jahrezahlen ausziehen u. chronologisch ordnen.

## §. 9. Britisches Reich.

(Zwischen 50° u. 60° Br., und 7 — 20° Lge.)

Es besteht aus den Inseln: 1) Großbritannien, d. h. England nebst Schottland, welche zwei Länder durch Bai Solway und Fluß Tweed geschieden sind. 2) Irland. 3) Die Orkneys u. Schetlands, nördl. v. Schottland. 4) Die Hebriden im W. von Schottland. 5) Anglesea u. Man, zw. England und Irland. 6) Die Scilly's, südwestl. von England, und Wight an der Südküste. 7) Jersey und Guernsey nahe der normandischen Küste. — Ausdehnung von Südingland bis Nordschottland 120 M., von Kent bis Land'send 65 M. Wo England und Schottland zusammen hängen, ist die Breite nur 13 M. — Flächeninhalt 5700 Qm., wovon Großbritannien 3904 mit Küstenumfang von 620 M. —

Meere: D. Nordsee od. deutsches Meer mit mehreren Buchten, z. B. Murray u. Forth in Schottland; Humber, Wash u. Themsemund in England. — N. u. W. atlant. Ocean mit vielen Buchten, als: die v. Clyde (Clyde Firth) in Schottland und die von Bristol (Bristol Canal) in England. — S. Narmelmeer (Canal la Manche) und die 128214' breite Straße von Calais. — Zwischen England u. Irland das Irische Meer (m. d. Busen v. Liverpool), das im S. Georgs-, im N. Nordkanal genannt wird.

Beschaffenheit des Landes. Gewerbtätigkeit und Kultur des Volkes.

### 1. England, 2680 Qm.

Der flachen Continentalküste gegenüber ist auch das englische Küstenland flach, obgleich streckenweis durch Kreidebügel geschnitten. Wahrscheinlich als in der Urzeit das Meer zurück trat, blieb es über der größten Niederung stehen u. bildete auf diese Weise England zur Insel, indem es die Niederung noch mehr austiefte. Es besteht also die bei weitem größere Hälfte Englands aus Ebenen, mehr oder weniger wellenförmig, mit einzelnen Hügelreihen besetzt, die erst im W. zu Gebirgen aufsteigen und die Westküsten bergig und zackig machen.